

Vorbereitungsseminare von CAREA e.V.:
Menschenrechtsbeobachtung in Chiapas/Mexiko
Internationale Begleitung in Guatemala
10.-13. November und 8.-11. Dezember 2016 bei Kassel



CAREA e.V. führt Vorbereitungsseminare für den Einsatz als Menschenrechtsbeobachter*in in Chiapas/Mexiko sowie zur Begleitung von Menschenrechtsverteidiger*innen in Guatemala durch.

Das nächste Seminar findet **vom 10.-11. November und 8.-11. Dezember 2016 (Chiapas)** bzw. **vom 8.-11. Dezember (Guatemala)** in der Nähe von Kassel statt. Die Teilnahme am Seminar ist Voraussetzung zur Arbeit als Menschenrechtsbeobachter*in/ internationale Begleiter*in.

Die von CAREA e.V. vorbereiteten Freiwilligen erhalten ein Unterstützungsschreiben, das sie gegenüber unseren mexikanischen bzw. guatemaltekischen Partnerorganisationen legitimiert.

In Chiapas entsendet das Menschenrechtszentrum Fray Bartolomé de Las Casas internationale Freiwillige auf Anfrage lokaler Gemeinden für zweiwöchige Aufenthalte in zivile Friedenscamps in indigene Gemeinden.

In Guatemala organisiert das Netzwerk ACOGUATE internationale Begleitung für Überlebende der während des Bürgerkrieges begangenen Massaker, die u.a. in Prozessen gegen hochrangige Militärs aussagen sowie Menschenrechtsverteidiger*innen die, aufgrund ihres Widerstands gegen Megaprojekte und in Umweltkonflikten, bedroht werden.

Die von CAREA entsandten Freiwilligen sind Zeug*innen in den Konfliktregionen. Sie dokumentieren die Situation (allgemeine Entwicklung, Menschenrechtsverletzungen, Übergriffe, Truppenbewegungen) in den Gemeinden und begleiten bedrohte Personen. Sie gewährleisten den Informationsfluss mit unseren Partnerorganisationen, den Gemeinden vor Ort und CAREA e.V. in Deutschland.

Voraussetzungen für den Einsatz in Chiapas sind neben der Teilnahme am zweiteiligen Vorbereitungsseminar u.a. gute Spanischkenntnisse, Teamfähigkeit, physische und psychische Belastbarkeit, ein Mindestalter von 21 Jahren sowie die Eigenfinanzierung des Aufenthaltes.

Voraussetzungen für die Begleitarbeit in Guatemala sind neben der Teilnahme am einteiligen(!) Vorbereitungsseminar: ein Mindestalter von 23 Jahren, fließende Spanischkenntnisse sowie Vorerfahrungen in Guatemala oder Lateinamerika.

Wir empfehlen eine langfristige Planung des Projekteinsatzes (rund ein Jahr im Voraus) und einen (Mindest-)Einsatzzeitraum von sechs Monaten.

Das inhaltliche Programm der Vorbereitungsseminare ist länderspezifisch aufgeteilt.

Interessierte für das Guatemala-Projekt und für das Chiapas-Projekt werden in getrennten Gruppen vorbereitet. Gemeinsame Pausen und Abendaktivitäten geben jedoch die Möglichkeit, sich auszutauschen.

In Vorträgen, Arbeitsgruppen und Rollenspielen werden grundlegende Kenntnisse vermittelt wie Geschichte und Politik Guatemalas bzw. Mexikos, Menschenrechte, aktuelle Situation in Chiapas bzw. Guatemala, Aufgaben von Beobachter*innen und Begleiter*innen, Verhalten in Konfliktsituationen, etc.

Auch Menschen die sich noch nicht sicher sind, ob sie als Begleiter*in nach Guatemala oder als Beobachter*in nach Chiapas gehen wollen sind auf dem Seminar willkommen!

Seminarkosten: 140€ (Chiapas) bzw. 70€ (Guatemala) inklusive Unterkunft und Verpflegung zzgl. Fahrtkosten zum Seminarort und 10 € für den Chiapas- bzw. Guatemala-Reader.

Anmeldeschluss ist der 23. Oktober 2016 (Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.)

Weitere Informationen gibt es auf carea-menschenrechte.de oder über unser Büro:
Tel: 030/ 42805666; Mail: info@carea-menschenrechte.de